Ausg. 09-2016

Rot-Weiß-Journal

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Zwischen Heimflüchen und Auswärtsstärke

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Oliver Gust	Telefon: 0177 / 2124621
2. Vorsitzender:	Frank Ruffieux	Telefon: 06181 / 78155
2. Vorsitzender:	Joachim Jüriens	Telefon: 06181 / 71120
1. Schriftführer:	Martin Wilhelmi	Telefon: 06183 / 2152
1. Kassierer:	Volker Kalix	Telefon: 06187 / 4759591
1. Jugendleiter:	Helge Schröder	Telefon: 06181 / 72225
2. Jugendleiter:	Oliver Sonntag	Telefon: 0172 / 4268101

Mannschaften der Saison 2016/2017

1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Verbandsliga Süd	
B-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
C-Jugend:	Kreisliga Hanau	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

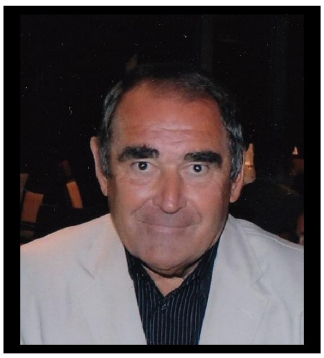
Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

FC Kalbach

Direkter Vergleich mit Kalbach seit 10.08.2001:
5 Siege, 2 Unentschieden, 3 Niederlagen, 16:11 Tore

16. Spieltag, 11.-13.11.		
FV Bad Vilbel	–	SV 07 Geinsheim
Eintr. Wald-Michelbach	–	VfB Ginsheim
Spvgg. 05 Oberrad	–	TSV Vatanspor HG
SC 1960 Hanau	–	TS Ober-Roden
SG Bruchköbel	–	FC Kalbach
Germ. Großkrotzenburg	–	VfR Fehlheim
FC Alsbach	–	FC 07 Bensheim
Spvgg. Neu-Isenburg	–	Usinger TSG
Türk Gücü Friedberg spielfrei		

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf



WIR GEDENKEN IN EHRFURCHT UND DANKBARKEIT

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Herrn

Walter Kosch

der am 02. November 2016 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Seine Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit war bei allen Mitgliedern der Sportgemeinschaft Bruchköbel sehr geschätzt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.
Abteilung Fußball
Der Vorstand

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

Safakspor Hanau

Direkter Vergleich mit Hanau seit 17.02.2002:
2 Siege, 0 Unentschieden, 0 Niederlagen, 12:3 Tore

16. Spieltag, 13.11.		
SG Bruchköbel II	–	Safakspor Hanau
1. FC 06 Erlensee	–	TSV 1860 Hanau
Spvgg. Hüttengesäß	–	Hilalspor Hanau
Germania Dörnigheim	–	TSV Niederissigheim
Eintr. Oberissigheim	–	Spvgg. Langenselbold
Sportfreunde Ostheim	–	VfB Großauheim
SV Wolfgang	–	KEWA Wachenbuchen
Eintr. Oberrodenbach spielfrei		
Germ. Niederrodenbach spielfrei		

Ihr Lieferant für Wohnkeramik
ROSENBERGER
FLIESENFACHGESCHÄFT
Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

PC Service Rosenberger

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - **unter www.pcsedv.de**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- **ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner**
- **AVM Competence Center**
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- **Online-SHOP**
- **NEU! Gebrauchtteile-IT Shop**

Unser Team und wir freuen uns
auf eine erfolgreiche Saison
mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre

Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Quelle: Hanauer Anzeiger, 8. Oktober 2016

Ein Sechs-Punkte-Spiel

SG Bruchköbel trifft auf Verfolger Türk Gücü Friedberg

1. Mannschaft – Obwohl die SG Bruchköbel die englische Woche der Verbandsliga Süd mit vier Punkten aus den Spielen gegen die Topclubs Eintracht Wald-Michelbach (3:0), VfB Ginsheim (2:2) und FC Alsbach (0:1) durchaus zufriedenstellend abschloss, ist die Abstiegszone näher gerückt. Nur zwei Punkte trennt das Team von Sahin Arslanergül vom ersten Abstiegsplatz, den derzeit Neuling VfR Fehlheim einnimmt. Punktgleich mit den Südhessen (13 Punkte) rangiert mit Türk Gücü Friedberg ein weiterer Aufsteiger auf Rang zwölf. Auf jene Mannschaft trifft die SG Bruchköbel am Sonntag (15 Uhr, Sportplatz am Wald). Es verwundert daher nicht, dass Arslanergül von einem Sechs-Punkte-Spiel spricht, das unbedingt gewonnen werden muss. Doch zunächst gingen die Gedanken des SGB-Coachs nochmals zurück auf das Spiel in Alsbach. „Das war eine völlig unnötige Niederlage, wie mir auch mein Alsbacher Kollege Sascha Huy bestätigte. Zumindest einen Punkt hätten wir mitnehmen müssen.“ Dies war aufgrund der miserablen Chancenverwertung jedoch unmöglich. Dass sich in der Nachspielzeit Benjamin Braus noch eine vollkommen überflüssige Rote Karte einhandelte, passte ins Bild eines verschenkten Nachmittags. Braus geriet mit Benjamin Bender in die Haare, für einen Schubser sah er Rot, Bender kam mit Gelb-Rot glimpflicher davon. „Der Ausfall von Braus tut uns weh“, bekannte Arslanergül. Wer den Ex-Spieler des SC 1960 Hanau in der Innenverteidigung vertreten wird, ließ der 36-Jährige offen. Die wahrscheinlichste Alternative wäre die Rückkehr von Enis Muratoglu in die Mannschaft. Möglich wäre aber auch eine Versetzung von Benjamin Gottwalt in die Innenverteidigung, dessen Platz auf der linken Außenverteidigerposition Felix Rohner einnehmen könnte. Arslanergül geht davon aus, dass die Umstellung keine Auswirkungen auf das zuletzt schwungvolle Spiel seiner Mannschaft haben wird. „Die Leistungen in den vergangenen drei Spielen konnten sich sehen lassen“, hofft er auf eine bessere Chancenverwertung. Im Angriff deutet sich eine weitere Änderung an. Ivan Jajetic wäre auf jeden Fall eine Alternative im 4–4–2-System.

Die Gäste aus Friedberg sind nach einem guten Start zuletzt etwas ins Hintertreffen geraten. Besonders das 2:2 gegen Schlusslicht Germania Großkrotzenburg sorgte für lange Gesichter beim Neuling. Zumal die Türken bei der Verpflichtung von acht neuen Spielern nicht kleckerten. Gegen Großkrotzenburg standen fünf davon in der Startelf. Den Weggang von Torjäger Ibrahim Cigdem zum Ligakonkurrenten Vatanspor Bad Homburg hat Friedberg noch nicht verkraftet. Aber auch der Wechsel von Adrian Saletnik

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

zum SC 1960 Hanau hinterließ eine Lücke. Arslanergül ist weit davon entfernt, Friedberg zu unterschätzen. „Wir müssen von der ersten Minute an konzentriert zu Werke gehen und dürfen den spielstarken Gegner nicht ins Spiel kommen lassen“, so seine Marschroute.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 10. Oktober 2016

Abstiegszone rückt näher

Bruchköbel unterliegt Friedberg 1:4

1. Mannschaft – Genau das, was nicht passieren sollte, ist eingetreten. Die SG Bruchköbel ist der Abstiegszone der Verbandsliga Süd nach der verdienten 1:4-Heimpleite gegen Türk Gücü Friedberg näher gerückt.

Auch der krankheitsbedingte Ausfall von Ugur Erdogan und Felix Rohner, sowie das Fehlen des rotgesperrten Benjamin Braus konnte keine Entschuldigung für das emotionslose Gekicke der Gastgeber sein. Auch ein Wechsel zwischen den Pfosten – Onur Aydin hütete anstelle von Janis Gräfe den Kasten – war nicht spielentscheidend. „Alles das, was wir uns vorgenommen hatten, setzten die Gäste um“, brachte Sahin Arslanergül es auf den Punkt. In puncto Aggressivität, Spielwitz und Laufbereitschaft war Türk Gücü den Hausherren klar voraus. Für die SGB-Fans unter den 120 Zuschauern war der Schlusspfiff von Schiedsrichterin Marina Bachmann (Sulzfeld) wie eine Erlösung aus einem schlimmen Traum. In keiner Phase gelang es den Platzherren, Druck auszuüben.

Dies gelang vielmehr Türk Gücü. Das Team von Abdessamad Fachat übernahm sofort das Kommando und ging früh in Führung. Aziz Bidou scheiterte zunächst am Pfosten, den Abpraller verwandelte Gästetorjäger Masse Bell Bell (6.) zur Führung. Die Gäste blieben am Drücker. Nach 18 Minuten klingelte es erneut im Bruchköbeler Gehäuse. Mark Nowak rutschte im Mittelfeld unglücklich weg, Emre Kadimli ergatterte sich das Leder, passte zu Florian Decise, der auf 2:0 erhöhte. Danach konnte Bruchköbel das Spiel offener gestalten, in Gefahr geriet das Gästetor bis zum Seitenwechsel aber kein einziges Mal. Abteilungsleiter Oliver Gust war zur Halbzeit maßlos enttäuscht. „Es muss was passieren. Ich hoffe, der Trainer findet in der Pause die richtigen Worte.“ Spätestens nach einer Stunde waren alle insgeheim gehegten Träume verflogen. Aydin konnte einen Kadimli-Schuss nicht festhalten, Bell Bell (60.) staubte aus kürzester Distanz zum 3:0 ab. Nur vier Minuten später erhöhte Friedberg auf 4:0. Kadimli und Baris Odabas nahmen die SGB-Abwehr auf engstem Raum auseinander, Odabas brauchte nur noch einzuschieben. Arslanergül handelte und wechselte in der 69. Minute gleich drei neue Spieler ein. Zumindest Jouad El Kaddouri rechtfertigte seinen Einsatz. Er sorgte über die linke Seite für neuen Schwung. Nachdem er in der 78. Minute das Tor nur knapp verfehlt hatte, traf er zwei Minuten später mit einer sehenswerten Direktabnahme zum 1:4.

„Er hat für Betrieb gesorgt, wenn nur alle so zu Werke gegangen wären“, kritisierte Arslanergül indirekt den Rest. Bruchköbel steht vor dem Derby am Sonntag bei Germania Großkrotzenburg nun gewaltig unter Druck.

09.10.2016 15:00

SG Bruchköbel - Türk Gücü Friedberg 1:4

Bruchköbel: Onur Aydin, Elmir Sekeric (69. Barcik), Enis Muratoglu, Marius Dickerhoff, Lukas Gottwalt, Domenico Capone, Mark Nowak, Kim Werner (69. Büdinger), Maximilian Walter (69. El Kaddouri), Ivan Jajetic, Antonio Sbano,

Tore: 0:1 Masse Bell Bell (6.), 0:2 Florian Decise (18.), 0:3 Masse Bell Bell (60.), 0:4 Baris Odabas (64.), 1:4 Jaouad El Kaddouri (80.),

Schiedsrichterin: Bachmann (Sulzbach)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 10. Oktober 2016

SG Bruchköbel II – Germania Dörnigheim 0:3 (0:2)

2. Mannschaft – Bruchköbel spielte einen ansehnlichen Kombinationsfußball, doch fehlte der Verbandsligareserve in der Offensive die Durchschlagskraft. Dörnigheim war am gestrigen Tag hingegen beim Torabschluss hocheffizient und nutzte die Fehler der SGB-Defensive gnadenlos aus.

Bereits in der 5. Spielminute staubte Vedran Vrancic zum 0:1 ab, nachdem die Bruchköbeler hinten nicht klären konnten. Emir Draganovic verpasste wenig später das 0:2 (Lattentreffer/10.), erhöhte aber dann doch kurz vor der Pause nach einem Konter (45.). Emanuele Giuliana machte mit einem 16-Meter-Schuss den Sack zu (71.). Ein Ehrentreffer blieb Bruchköbel verwehrt. Eine gute Gelegenheit dazu ließ kurz vor Schluss Davorin Jozic liegen, dessen Kopfball Germania-Kapitän Gerrit Friedel auf der Torlinie abwehrte (85.). Der Sieg war aus der Sicht von SGB-Sprecher am Ende „nicht unverdient", doch seien die Gäste nicht sonderlich überlegen gewesen.

09.10.2016 13:00

SGB II - Germania Dörnigheim 0:3

Bruchköbel: Janis Gräfe, Sven Valentin, Felix Nych, Jonas Markhof, Daniel Warzecha, Davorin Jozic, Lars Jurgons (46. Yeboah), Jaouad El Kaddouri (75. Klapper), Fabian Reichert, Danilo Centonze, Tim Weisser,

Tore: 0:1 Vedran Vrancic (5.), 0:2 Emir Draganovic (45.), 0:3 Emanuele Giuliana (71.),

Schiedsrichter: Trumpfheller (Erbach)

Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rote Karte für Markhof (89./Bruchköbel)

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung
Kraftfahrzeug Gewerbe
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten
Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!“
Jetzt auch
Kontaktlinsen

Quelle: Hanauer Anzeiger, 13. Oktober 2016

„Klassenerhalt ist das oberste Ziel“

Der neue sportliche Leiter der SG Bruchköbel Jochen Dickerhoff fordert Konstanz

1. Mannschaft – Seit dem 1. Oktober ist Jochen Dickerhoff sportlicher Leiter der SG Bruchköbel. Er übernahm das Amt von Abteilungsleiter Oliver Gust, der zuvor seit April beide Vorstandsämter in Personalunion bekleidet hatte. Dickerhoff kam 1987 vom FV Sprendlingen zur SG Bruchköbel. Ausschlaggebend war der gute Kontakt zum damaligen SGB-Trainer Karlheinz Usler, der Dickerhoff bereits beim FSV Frankfurt trainierte. Mit 30 Jahren hängte Dickerhoff die Kickstiefel nach einem Kreuzbandriss an den Nagel. Danach fungierte er unter verschiedenen Trainern, darunter Claus Schäfer und zuletzt Thorsten Peters, als Co-Trainer. Im März 2014 übernahm er das Traineramt vom beurlaubten Jochen Kostiris und führte die SGB noch auf Platz sechs in der Verbandsliga Süd. Der Gewinn des Kreispokals gegen den FC Hochstadt krönte seine kurze Interimszeit. Unser Mitarbeiter Gert Bechert hat den 53 Jahre alten Bankkaufmann zum Gespräch gebeten.

Herr Dickerhoff, Ihre Rückkehr ins Fußballgeschäft kam für viele überraschend. Wie kam es dazu?

Nach der Saison 2013/14 brauchte ich erst mal Abstand vom Fußballgeschäft. Mein guter Kontakt zu vielen Vorstandsmitgliedern riss aber nie ab. Die SGB ist mein Verein, dem ich viel zu verdanken habe. Jetzt ist es an der Zeit, etwas davon zurückzugeben.

Ging der Kontakt von Ihnen oder vom Vorstand aus?

Der frühere Abteilungsleiter Lutz Hofmann sprach mich an. Wobei ich betonen muss, dass ich bereits seit über einem Jahr den Posten des zweiten Kassierers innehabe.

Was Sie aber sicher nicht ausfüllte?

Natürlich ist die sportliche Seite für mich interessanter als der Posten des zweiten Kassierers, den ich aber weiter beibehalte. Viel wichtiger war für mich, Oliver Gust zu entlasten. Nach mehreren Gesprächen mit ihm erklärte ich mich bereit, die sportliche Leitung zu übernehmen. Wobei die Tatsache, dass mein Sohn Marius Mitglied der ersten Mannschaft ist, mich anfangs schon zögern ließ.

Wie arbeiten Sie mit Chefcoach Sahin Arslanergül zusammen?

Ich bin ja nicht nur für die erste, sondern auch die zweite Mannschaft zuständig. Demzufolge ist das gesamte Trainerteam mein Ansprechpartner. Grundsätzlich halte ich mich aus der Aufstellung der Mannschaften und deren

Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

Filiale Bruchköbel Hauptstr. 51 63486 Bruchköbel Tel. 06181 97289-0 E-Mail: bruchkoebel@sparkasse-hanau.de

taktische Ausrichtung raus. Das ist Sache der Trainer. Natürlich findet stets ein Austausch statt, ich sehe mich als erste Anlaufstation.

Der Verein gab als Saisonziel „gesichertes Mittelfeld“ aus. Wie lautet Ihr Ziel?

Für mich ist der Klassenerhalt das oberste Ziel. Uns trennen ja nur zwei Punkte vom ersten Abstiegsplatz. Wichtig wird sein, mehr Konstanz in unser Spiel zu bringen. Gegen Türk Gücü Friedberg haben wir wieder die zwei Gesichter der Mannschaft gesehen. Nach drei durchaus passablen Vorstellungen gegen die Topteams Wald-Michelbach, Ginsheim und Alsbach war das wieder ein Rückfall in alte Zeiten. Wir müssen so schnell wie möglich die nötigen Punkte für den Ligaverbleib sammeln, um nicht bis zum Schluss zittern zu müssen.

Nach der klaren und auch in dieser Höhe verdienten 1:4-Niederlage gegen Friedberg steht die Mannschaft vor dem Kreisderby bei Germania Großkrotzenburg unter Druck. Wie beurteilen Sie die Lage?

Trotz der sicher vorherrschenden Brisanz benötigen wir dringend die drei Punkte. Ich warne jedoch davor zu glauben, dass es gegen das Schlusslicht ein Selbstläufer wird. Nur wenn wir die richtige Einstellung an den Tag legen, gehen wir als Sieger vom Platz.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 15. Oktober 2016

Kreisderby im Tabellenkeller

SG Bruchköbel steht morgen beim Letzten Großkrotzenburg erheblich unter Druck

1. Mannschaft – Im Zeichen des Abstiegskampfes steht am morgigen Sonntag (15 Uhr, Stadion Oberwald) das Hanauer Kreisderby in der Verbandsliga Süd zwischen dem FC Germania Großkrotzenburg und der SG Bruchköbel. Den größeren Druck verspüren die Gäste. Im Falle einer weiteren Niederlage droht ihnen das Abrutschen auf einen Abstiegsrang. Wogegen nach den Worten von Gerald Trageser die Gastgeber nichts zu verlieren haben. „Wir sehen jedes Spiel für sich und nicht aus dem Blickwinkel des Tabellenletzten“, meint der Germania-Vize. Er trauert den vergebenen Punkten gerade in den Spielen gegen Vatanspor Bad Homburg (2:2) und Türk Gücü Friedberg (2:2) nach. „Hier waren Siege möglich. Mit vier Zählern mehr auf dem Konto wären wir im Abstiegskampf mitten drin.“ Auch wenn es so scheine, dass bei nur fünf Zählern die Germania die Rücklichter der Abstiegskonkurrenten nicht mehr sehen würden, wäre dem auf keinen Fall so. „Wir haben nichts zu verschenken und werden Bruchköbel das Leben so schwer wie möglich machen“, betont Trageser.

Sahin Arslanergül erwartet nichts anderes. Der Bruchköbeler Trainer hatte den Frust nach der 1:4-Heimpleite auch Tage danach noch nicht abgebaut. „Das wirkte noch nach. Aber auch bei den Spielern. Sie sind selbstkritisch genug, ihre unzureichende Leistung gegen Friedberg richtig einzuschätzen“, sagte Arslanergül.

Er hofft, dass die Mannschaft am Sonntag wieder ihre Sahneseite zeigt und die dringend benötigten Punkte aus dem Oberwaldstadion entführt. „Das geht aber nur, wenn die Einstellung eine andere als gegen Türk Gücü ist.“ Beide Teams standen sich zuletzt am 16. Mai im Hanauer Pokalfinale gegenüber. Überraschend siegte Großkrotzenburg 2:1. Die Mannschaft von damals ist jedoch nicht mehr vergleichbar mit der jetzigen. Von der damaligen Siegermannschaft werden mit Sebastian Maicher, Maximilian Waas und Dominik Scholz nur noch drei dabei sein. Torwart Kai Lopez und Florian Deines

Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

sind verletzt, Robin Prey gesperrt. Dass zudem auch die verletzten Thorsten Kirchhoff und Marcel Woytinek sowie der Gelb-Rot-Sünder Niklas Johnson fehlen, verdeutlich die Personalmisere beim Schlusslicht. Fehlt noch der Ex-Bruchköbeler Kevin Schwarzer, der überhaupt noch kein Punktspiel für die Germania absolvierte und nach den Worten Tragesers Ende Oktober an der Schulter operiert wird. Das Verletzungspech nutzten Nachwuchsspieler wie die beiden A-Jugendlichen Moritz Schlögl und Mario Woytinek zum Sprung in die Mannschaft.

Bei der SGB ist die Personallage wesentlich entspannter. Zwar fällt mit Benjamin Braus – wurde für drei Spiele gesperrt – ein wichtiger Akteur aus, ansonsten sind laut Arslanergül aber alle anderen an Bord. Auch Ugur Erdogan und Felix Rohner, die zuletzt wegen Infekten fehlten. Ob Janis Gräfe wieder zwischen den Pfosten steht, ließ der SGB-Coach offen. „Ich vertraue da ganz der Meinung von Torwarttrainer Stephan Alraum.“ Der am Sonntag für Domenico Capone eingewechselte Jaouad El Kaddouri

wird trotz seines erfrischenden Auftritts wohl auf der Bank Platz nehmen. Der Ex-Krotzenburger Capone ist bei Arslanergül weiter gesetzt. „Wir sind alle heiß auf das Spiel“, betont der 36-Jährige, der seine Mannschaft keinesfalls in der Favoritenrolle sieht. Für Arslanergül ist die Partie wie ein Heimspiel. „Ich wohne in Großkrotzenburg und kann hinlaufen.“ Bleibt aus seiner Sicht nur zu hoffen, dass der Rückmarsch nicht zu einem Spießrutenlauf wird.

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH
www.mbinkasso.de

MWG
Strom ■ Gas ■ Wasser ■ Wärme
Ihre Stadtwerke für Maintal und Umgebung.
Strom und Gas aus der Region.
MWG-REGIO mit Festpreisgarantie!
Jetzt informieren und umsteigen.
MWG
Strom ■ Gas ■ Wasser ■ Wärme
Maintal-Werke GmbH
Neckarstr. 7 / 63477 Maintal
06181 / 94106-0
www.maintal-werke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 17. Oktober 2016

Souveräne Bruchköbeler

5:0-Sieg in Großkrotzenburg – Germania-Keeper Jordanovic die tragische Figur

1. Mannschaft – So leicht hatten sich die Verantwortlichen der SG Bruchköbel die Aufgabe bei Germania Großkrotzenburg nicht vorgestellt. Am Ende hieß es 5:0 (3:0) für die Gäste, die sich etwas von den Abstiegsrängen absetzen konnten. Für die Gastgeber rückte der Abstieg aus der Verbandsliga Süd dagegen ein weiteres Stück näher. Die Germania-Fans unter den 210 Zuschauern machten erneut die Erkenntnis, dass die junge Mannschaft in dieser Zusammensetzung nicht ligatauglich ist. Wobei ausgerechnet Torwart Stefan Jordanovic einen rabenschwarzen Tag erwischte. An mindestens drei Gegentoren war der Germania-Keeper maßgeblich beteiligt. „Das hat natürlich nicht zur Moral der Mannschaft beigetragen“, meinte Christian Schönig. Der Germania-Coach wollte die hohe Niederlage aber nicht allein am Torwart festmachen. „Nach zwei, drei passablen Spielen hat uns heute die körperliche Frische gefehlt. Die beiden schnellen Gegentore waren Gift für uns.“ Schon nach vier Minuten zappelte das Leder erstmals im Netz der Hausherren. Nach einer Rohner-Flanke senkte sich der Kopfball von Domenico Capone (4.) hinter Jordanovic in die Maschen. Beim 0:2 sah Jordanovic dann erstmals schlecht aus. Eine lang geschlagene Ecke von Capone verfehlte er, Enis Muratoglu (13.) hatte keine Mühe, per Kopf zu vollenden.

In der Folge versäumten es die spielerisch klar überlegenen Gäste, den Sack zuzumachen. Ugur Erdogan (25.) wollte mit seinem schwächeren

rechten Fuß Jordanovic per Heber überlisten, traf aber genau den Torwart, Capone (28.) passte quer, statt den Abschluss zu suchen und nur drei Minuten später scheiterte Erdogan (31.) erneut an Jordanovic. Das Auslassen dieser Hochkaräter schien sich zu rächen. Bruchköbel verlor den Faden, hatte aber Glück, dass die Germania die sich bietenden Chancen versiebte. Nach einer Ecke reagierte SGB-Zerberus Janis Gräfe zu zögerlich, doch kam Dominik Scholz (36.) am langen Pfosten einen Schritt zu spät. Nach ei-

Hausarztpraxis

Dr. med. Karlheinz Pohling
Facharzt f. Allgemeinmedizin-Notfallmedizin

Kirchstraße 15A
D-63486 Bruchköbel-Roßdorf

Tel. 06181-75060
Fax. 06181-5799800
mail@arzt-bruchkoebel.de
www.arzt-bruchkoebel.de

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

nem Freistoß passte Tobias Kühn das Leder in die Mitte, wo Maximilian Waas (38.) an Gräfe scheiterte. Als jeder mit einer 2:0-Pausenführung der Gäste rechnete, patzte Jordanovic zum zweiten Mal. Er unterlief erneut eine Ecke und Muratoglu (45.) traf zum 3:0. Damit war die Partie entschieden.

Die Gastgeber resignierten aber nicht und hatten durch Moritz Schlögl (56.) eine gute Möglichkeit zur Ergebniskorrektur. Seine Direktabnahme klärte Lukas Gottwalt auf der Linie. Stattdessen das 0:4 drei Minuten später. Wieder stand Jordanovic im Mittelpunkt. Nach einem Nowak-Freistoß griff er am Ball vorbei, Marius Dickerhoff (59.) brauchte nur noch den Kopf hinzuhalten.

Danach verflachte die Partie zusehends. Bruchköbel kontrollierte das Spiel und erhöhte durch den eingewechselten Jaouad El Kaddouri (79.) noch auf 5:0. „Der Sieg geht absolut in Ordnung. Wir haben auf die 1:4-Pleite vor einer Woche gegen Türk Gücü Friedberg die richtige Antwort gegeben. Die Mannschaft belohnte sich für die intensive Trainingsarbeit der vergangenen Woche“, freute sich Sahin Arslanergül. Dabei dachte der SGB-Coach schon an den nächsten Sonntag. Dann geht die Reise zum SC 1960 Hanau, wo sein Trainerkollege und Freund Seref Zangir auf ihn wartet.

16.10.2016 15:00

Germ. Großkrotzenburg - SGB 0:5

Bruchköbel: Janis Gräfe, Felix Rohner, Enis Muratoglu, Marius Dickerhoff (80. Barcik), Lukas Gottwalt, Konstantin Büdinger (61. El Kaddouri), Mark Nowak, Kim Werner, Domenico Capone (71. Beloued), Ivan Jajetic, Ugur Erdogan,

Tore: 0:1 Domenico Capone (4.), 0:2 Enis Muratoglu (13.), 0:3 Enis Muratoglu (45.), 0:4 Marius Dickerhoff (59.), 0:5 Jaouad El Kaddouri (79.),

Schiedsrichter: Haustein (Buseck)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 20. Oktober 2016

Pokal: SGB ist vor Windecken gewarnt

1. Mannschaft – Am heutigen Donnerstag (19 Uhr, Sportplatz am Wald) wird der letzte Achtelfinalist des Hanauer Kreispokals im Spiel zwischen der SG Bruchköbel und dem SC Eintracht-Sportfreunde Windecken ermittelt. Die Gastgeber gelten als klarer Favorit, zumal die Gäste auf ihr Heimrecht verzichteten.

Ein durchaus nachvollziehbarer Schritt. In Windecken hätte auf dem ungeliebten Hartplatz gespielt werden müssen, in Bruchköbel steht ein Kunstrasenplatz parat. „Wir werden nicht den Fehler machen, Windecken zu unterschätzen. Sie haben schließlich in der ersten Runde den Gruppenligisten VfR Kesselstadt aus dem Pokal geworfen“, warnt Sahin Arslanergül vor einer Unterschätzung des Tabellenführers der Kreisliga A Hanau. Der SGB-Coach ist weit davon entfernt anzunehmen, dass es heute zu einem Trainingsspiel kommen wird. „Wir müssen genauso konzentriert zu Werke gehen, wie am Sonntag beim 5:0-Sieg in Großkrotzenburg.“ Von den sechs im Oberwaldstadion zunächst auf der Bank sitzenden Reservisten werden zwei gegen Windecken von Beginn an spielen. Wer neu in die Mannschaft rückt, wollte Arslanergül nicht verraten. Auf jeden Fall muss die Sechserposition von Mark Nowak ein anderer übernehmen, da dieser berufsbedingt später kommt. Für die Gäste zählt in erster Linie die Punktrunde, der Pokal ist eine nette Beigabe. Auch wenn mit Torjäger Oguzhan Sözen (Kreuzbandriss) ein wichtiger Akteur längerfristig ausfällt, wollen die Gäste das Feld nicht kampflos räumen.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 21. Oktober 2016

SG Bruchköbel steht im Achtelfinale

1. Mannschaft – Wie erwartet ist die SG Bruchköbel gestern Abend als letzter Verein ins Achtelfinale des Hanauer Kreispokals eingezogen. Der Verbandsligist siegte vor 120 Zuschauern klar mit 5:1 (3:0) gegen den SC Eintracht/Sportfreunde Windecken. Wie von Trainer Sahin Arslanergül gefordert, gingen die Gastgeber hochkonzentriert in die Begegnung. Ugur Erdogan (17./FE), Ivan Jajetic (24.) und nochmals Erdogan (32.) mit einer gekonnten Direktabnahme aus 25 Metern sorgten schon nach 45 Minuten für klare Verhältnisse. Windecken ließ sich davon aber nicht beeindrucken. Die Gäste starteten elanvoll in die zweite Halbzeit und hatten in der 50. Minute eine gute Chance. Erst im Nachfassen klärte SGB-Keeper Janis Gräfe vor dem einschussbereiten Christos Tsifnas. In der 69. Minute verfehlte der eingewechselte Mario Cardaci, der für viel Wirbel sorgte, mit einem Heber nur knapp das Bruchköbeler Gehäuse. Auf der anderen Seite vergab Antonio Sbano drei gute Gelegenheiten. Im vierten Anlauf (71.) platzte bei ihm dann endlich der Knoten. Auch das 5:0 (79.) ging auf sein Konto. Das hochverdiente Ehrentor erzielte Cardaci (81.). „Windecken hat sich besonders nach dem Seitenwechsel gut aus der Affäre gezogen. Mit dieser Leistung marschieren sie in der A-Liga durch“, lobte SGB-Sprecher Michael Kwasniok die gute Vorstellung der Gäste.

20.10.2016 19:00

SGB - Eintr. Spfr. Windecken 5:1

Bruchköbel: Janis Gräfe, Marco Barcik, Elmir Sekeric (71. Walter), Marius Dickerhoff, Enis Muratoglu, Felix Rohner, Kim Werner, Ivan Jajetic (54. Sbano), Lukas Gottwalt, Ugur Erdogan, Konstantin Büdinger (61. Beloued),

Tore: 1:0 Ugur Erdogan (17./FE), 2:0 Ivan Jajetic (24.), 3:0 Ugur Erdogan (31.), 4:0 Antonio Sbano (71.), 5:0 Marco Barcik (79.), 5:1 Cardaci (82.),

Schiedsrichter: Ditthardt

Schlosserei
Jost & Zinkhan GbR
Hans Jost & Klaus Zinkhan
Leipziger Straße 10 • 63450 Hanau
☎ 06181 / 934982 • Fax: 06181 / 934983

Quelle: Hanauer Anzeiger, 22. Oktober 2016

Historisches Derby

1960 Hanau fordert erstmals in der Vereinsgeschichte die SG Bruchköbel heraus

1. Mannschaft – Premiere in der Verbandsliga Süd: Erstmals treffen am Sonntag (15 Uhr, Herbert-Dröse-Stadion) im Kreisderby der SC 1960 Hanau und die SG Bruchköbel aufeinander. Es ist überhaupt der erste Vergleich der beiden Teams in einem Pflichtspiel. „In den vergangenen Jahren spielten wir in niedrigeren Klassen als die Bruchköbeler, und auch im Pokal ist mir nicht bekannt, dass beide

Vereine schon mal aufeinander getroffen sind“, meint Okan Sari. Umso mehr freut sich der sportliche Leiter des HSC auf das Derby, zu dem er 300 bis 400 Zuschauer erwartet. Auch wenn es die Verantwortlichen des kurdischen Clubs stets vermeiden, von einer Wachablösung im Fußballkreis Hanau zu sprechen und den Ligaverbleib weiter als einziges Saisonziel ausgeben, hinter vorgehaltener Hand ist dies ihr erklärtes Ziel. Die momentane Tabelle spiegelt dies auch wider. Der HSC rangiert mit 22 Punkten auf Platz fünf, Bruchköbel liegt mit 18 Zählern auf Rang zehn. Von einer Wachablösung will Sahin Arslanergül nichts wissen. Vielmehr strebt der Bruchköbeler Trainer einen Dreier an. „Dann wären wir bis auf einen Punkt am HSC dran.“ Zwei Siege zuletzt gegen Großkrotzenburg (5:0) und im Pokal gegen Windecken (5:1) hätten der Moral gut getan, auch wenn man die Siege nicht überschätzen solle. Den Gegner sieht Arslanergül dagegen in einer Schwächephase. Schon beim 2:0-Heimsieg gegen Großkrotzenburg hätte sich das Team von Seref Zangir schwergetan, die 1:4-Pleite zuletzt bei Vatanspor Bad Homburg habe die Probleme aufgezeigt. Dies wolle man ausnutzen. Allerdings fallen ausgerechnet jetzt zwei Angreifer aus. Ugur Erdogan ist in Urlaub gefahren, bei Antonio Sbano ist gegen Windecken wieder die alte Oberschenkelblessur aufgebrochen. Bleibt nur Ivan Jajetic, der zuletzt schwächelte. „Das Tor gegen Windecken hat ihm sicher gutgetan“, hofft Arslanergül, wieder einen selbstbewussteren Angreifer zu sehen. Der Ex-HSCler Benjamin Braus kehrt nach seiner Sperre wieder in die Mannschaft zurück – aber nicht auf seiner Stammposition in der Innenverteidigung. Arslanergül ließ sich nicht in

Metzgerei Müller
Bruchköbel

Lucht
HAUSTECHNIK

seit 1851

Carl Lucht Haustechnische Anlagen GmbH
Kinzigheimer Weg 111
63450 Hanau

Telefon: 06181 / 932830
Fax: 06181 / 32596
E-Mail: info@carl-lucht.de

die Karten schauen, „das gehört zu einer der Überraschungen, die ich plane.“ Damit will er besonders seinen Gegenspieler Zangir bluffen. Mit dem HSC-Coach verbindet Arslanergül seit dem gemeinsamen Trainerlehrgang im Frühjahr in Grünberg eine intensive Freundschaft. „Die wird aber am Sonntag für 90 Minuten ausgeblendet“, lacht der 36-Jährige. Die Gastgeber wissen, dass sie gegen Bruchköbel liefern müssen. „Die Niederlage in Bad Homburg hat schon einen bitteren Beigeschmack hinterlassen“, sagt Sari. Erstmals habe sein Team mehr als zwei Gegentore kassiert. Wichtig ist für ihn, dass eine Reaktion erfolge. Besonders die vielen leichtsinnigen Fehler müssten abgestellt werden. „Bruchköbel spielt schon seit vielen Jahren in der Verbandsliga, diese Erfahrung haben sie uns voraus. Sie haben eine kompakte Mannschaft, das wird nicht leicht für uns“, so Sari weiter.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 24. Oktober 2016

SGB erteilt Dämpfer

Bruchköbel setzt sich verdient gegen SC 1960 Hanau durch

1. Mannschaft – Jubel bei der SG Bruchköbel, Enttäuschung beim SC 1960 Hanau. Mit 2:0 (1:0) setzten sich die Gäste im ersten Derby zwischen beiden Vereinen verdientermaßen durch. Der HSC konnte die hochgesteckten Erwartungen zu keiner Phase des Spieles erfüllen. Zuviel blieb Stückwerk, auch weil man die Einzelaktionen übertrieb und sich immer wieder in der gut stehenden gegnerischen Abwehr festrannte. Okan Sari brachte es auf den Punkt. „Wir hätten noch eine Stunde weiterspielen können und wohl kein Tor geschossen“, meinte der sportliche Leiter des HSC.

Auf dem unebenen Rasen des Herbert-Dröse-Stadions entwickelte sich eine Partie, die nur selten Verbandsliga-Ansprüchen genügte. Abspielfehler waren auf beiden Seiten an der Tagesordnung, ein geordneter Spielaufbau nur selten zu sehen. Entsprechend spärlich waren im ersten Durchgang Torchancen gesät. SGB-Coach Sahin Arslanergül wartete wie angekündigt mit einigen Änderungen auf.

Vom ruhigen Spielverlauf zur Rippenprellung

Benjamin Braus agierte im Mittelfeld und sorgte zumindest im ersten Durchgang für Ruhe im Spielaufbau. Für Domenico Capone spielte überraschend Maximilian Walter auf der linken Außenbahn. Ein Zusammenprall mit Torwart Janis Gräfe beendete in der 58. Minute abrupt seinen Einsatz wegen einer Rippenprellung. Den Ein-Mann-Angriff bildete Ivan Jajetic.

Schon in der ersten Minute lag ein Treffer in der Luft. Die Hausherren schienen mit ihren Gedanken noch in der Kabine zu sein, als Felix Rohner auf die Reise geschickt wurde und an der Strafraumgrenze von HSC-Keeper Abdul Ersöz von den Beinen geholt wurde, der dafür mit Gelb gut weg kam. Der nachfolgende Freistoß stellte keine Gefahr dar. Bruchköbel war präsenter und nutzte den nächsten Blackout in der HSC-Deckung zum 1:0. Ali Mahboob trat dem enteilten Jajetic in die Fersen, den nachfolgenden Elfmeter verwandelte Braus (14.) eiskalt zur Führung.

Ideenlose Gastgeber

Erst in der 26. Minute tauchten die Hausherren gefährlich vor dem Gästetor auf. Max Grammel schoss am langen Eck vorbei. Die zweite Chance bot sich dem HSC kurz vor dem Seitenwechsel, als der aufgerückte Kazuki Takahashi (43.) Maximilian Büdinger entwischte, aber an Torwart Janis Gräfe scheiterte. Wer glaubte, dass die Gastgeber im zweiten Durchgang eine Schippe drauflegen würden, sah sich getäuscht. Zwar wurde Kaan Köksal (47.) sofort nach Wiederbeginn noch im letzten Moment geblockt, danach

setzte sich das ideenlose Spiel des Zangir-Teams aber fort.

Das entscheidende Tor

Mit einer tollen Einzelleistung sorgte Jajetic in der 55. Minute für die Entscheidung. Er setzte sich im Strafraum gegen zwei Gegenspieler durch und verwandelte eiskalt zum 2:0. Fast wäre Capone (68.) nach einem Konter noch das 3:0 gelungen, doch HSC-Keeper Ersöz blieb Sieger.

Auf der Gegenseite versuchten es die Gastgeber weiter durch die Mitte, wo sie bei Marius Dickerhoff und Enis Muratoglu auf Granit stießen. Besonders im Luftkampf lag die Hoheit bei den Gästen. „Aufgrund unserer mannschaftlichen Geschlossenheit haben wir verdient gewonnen. Die Moral stimmte“, freute sich Arslanergül über den Dreier. Seref Zangir monierte dagegen die fehlende Körpersprache bei seinen Kickern. „Wir haben großen Aufwand betrieben, aber keinen Ertrag geerntet“, lautete sein bitteres Fazit.

23.10.2016 15:00
SC 1960 Hanau - SG Bruchköbel 0:2
Bruchköbel: Janis Gräfe, Felix Rohner, Marius Dickerhoff, Enis Muratoglu, Lukas Gottwalt, Kim Werner, Mark Nowak, Benjamin Braus, Konstantin Büdinger (58. Capone), Maximilian Walter (41. El Kaddouri), Ivan Jajetic (72. Sbano),
Tore: 0:1 Benjamin Braus (14./FE), 0:2 Ivan Jajetic (55.),
Schiedsrichter: Panzer (Butzbach)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 24. Oktober 2016

Spvgg. Hüttengesäß - SG Bruchköbel II 0:1 (0:1)

2. Mannschaft – „Es war eine unglückliche Niederlage“, meinte Spvgg.-Spielausschusschef Roland Dietz. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte ging Bruchköbel durch Karim Beloued nach Zuspiel von Jonas Markhof in Führung (35.). Nach der Pause ließen die Gastgeber einige Chancen zum Ausgleich liegen, sodass es beim 0:1 blieb. „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen“, urteilte Dietz.

23.10.2016 15:00
Spvgg. Hüttengesäß - SG Bruchköbel II 0:1
Bruchköbel: Dimitrios Antzas, Mario André Fligge, Daniel Nyman, Felix Nych, Ricardo Marra, Daniel Warzecha, Jonas Markhof (46. Centonze), Karim Beloued, Onur Telci, Antony Obiri Yeboah (82. Klapper), Tim Weisser (30. Reichert),
Tor: 0:1 Karim Beloued (35.),
Schiedsrichter: Holzapfel (Niddatal)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 29. Oktober 2016

Heimschwäche ad acta legen

SG Bruchköbel will zurück zu alter Tugend – Einsatz von Sbano unwahrscheinlich

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel will ihre Oktoberbilanz noch vergolden. Voraussetzung dafür ist ein Sieg am Sonntag (15 Uhr, Sportplatz am Wald) gegen den FV Bad Vilbel. Dann hätte das Team von Sahin Arslanergül vier Pflichtspiele – einschließlich des 5:1-Pokalsieges gegen den SC ET-SF Windecken – in Folge gewonnen. Leichter gesagt als getan. Ein Blick auf die Heimtabelle der Verbandsliga Süd spricht Bände. War die SGB in der vergangenen Saison zu Hause noch eine Macht, ist sie bislang zu einem zahnlosen Tiger mutiert. Erst fünf Punkte ergatterte die SGB vor eigenem Publikum – nur das abgeschlagene Schlusslicht Großkrotzenburg (kein Punkt) schnitt schlechter ab. Dafür trumpft die SGB auswärts umso stärker

auf. Aus acht Spielen gab es 16 Zähler, genauso viel wie die führenden Teams VfB Ginsheim und Spvgg. 03 Neu-Isenburg. „Es ist an der Zeit, dass wir die Heimschwäche ad acta legen. Das sind wir unserem Publikum schuldig“, fordert Arslanergül gegen Bad Vilbel einen Dreier. Die zuletzt oft kritisierte fehlende Konstanz scheint die Mannschaft mittlerweile zu haben. Der 2:0-Sieg beim höher eingeschätzten SC 1960 Hanau unterstreicht dies. Bis zum Beginn der Winterpause stehen noch vier Spiele auf dem Programm, alle gegen Teams aus dem hinteren Tabellendrittel. Der Partie gegen Bad Vilbel folgen die Begegnungen beim SV 07 Geinsheim, zu Hause gegen den FC Kalbach und beim Neuling VfR Fehlheim. Zehn Punkte sind das erklärte Ziel Arslanergüls. „Wenn wir die Euphorie aus den letzten Spielen in die kommenden mitnehmen können, ist mir nicht bange“, unterstreicht der SGB-Coach sein Vertrauen in die Mannschaft. Personell ist er allerdings zum Improvisieren gezwungen. Maximilian Walter hat sich in Hanau zwei Rippen gebrochen und fällt wohl bis zur Winterpause aus. Seinen Platz wird Domenico Capone einnehmen. Ein Einsatz von Antonio Sbano ist sehr unwahrscheinlich. Noch am Dienstag ging beim bulligen Angreifer gar nichts. „Der Oberschenkel macht immer wieder zu“, klärt Arslanergül auf. Da Ugur Erdogan noch in Urlaub weilt, steht dem SGB-Trainer mit Ivan Jajetic nur ein gelernter Stürmer zur Verfügung. Zu allem Überfluss schlägt sich Konstantin Büdinger mit einer Erkältung rum. Dafür haben sich Kapitän Daniel Nyman und Ricardo Marra wieder zurückgemeldet. Beide spielten am vergangenen Sonntag im B-Team und waren beschwerdefrei. Sollte Büdinger ausfallen, wären allerdings Elmir Sekeric und Jaouad El Kaddouri erste Anwärter. Arslanergül erwartet ein Spiel auf Augenhöhe. „Ich habe zwar den FVB noch nicht gesehen, gehe aber davon aus, dass sie besser sind als ihr derzeitiger Tabellenplatz aussagt.“ Ein Wiedersehen gibt es mit dem ehemaligen SG Bruchköbel-Akteur Alexander Bauscher.

Schönes (Zu)Spiel!

Wünschbar? Machbar!

Ihr Wüstenrot-Team vor Ort
Volker Sommer

Mit Kampfgeist, Siegeswillen und Taktik den Sieg einfahren.

Und für die Realisierung Ihrer Wünsche - Wüstenrot.

Wünschbar? Machbar?

Wir sind Ihre Experten für alle Fragen rund um **Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.**

Sprechen Sie mit uns:

Volker Sommer
Wüstenrot Vorsorge-Center
Kellereigasse 25 a
63486 Bruchköbel
Telefon 06181 579284
volker.sommer@wuestenrot.de

W&W wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 31. Oktober 2016

Bauscher ärgert SGB

Der Ex-Bruchköbeler führt Bad Vilbel zum 3:1-Auswärtssieg

1. Mannschaft – Nichts wurde es aus dem „Goldenen“ Oktober für die SG Bruchköbel. Das Team von Sahin Arslanergül verlor vor eigenem Publikum 1:3 (0:0) gegen den FV Bad Vilbel und verpasste damit die Chance, den Abstand zu den Abstiegsplätzen weiter auszubauen. Stattdessen schmolz das Punktepolster zum ersten Abstiegsplatz auf zwei Zähler zusammen.

Es war eine verdiente Niederlage, wie auch Arslanergül einräumte. „Die bessere Mannschaft hat gewonnen, wir konnten leider unser Leistungsvermögen heute nicht abrufen.“ Wobei der SGB-Coach einen Zusammenprall von Felix Rohner und Gästekeeper Robin Orband in der 77. Minute als Schlüsselszene bezeichnete. An der Sechzehnergrenze kam Rohner den Bruchteil einer Sekunde schneller an den Ball als Orband, das Leder flog allerdings am Tor vorbei. Die SGB-Fans unter den 150 Zuschauern forderten einen Strafstoß, Schiedsrichter Vogel (Frankfurt) entschied nach Rücksprache mit seinem Assistenten jedoch auf Abstoß. Zu diesem Zeitpunkt stand es 1:1.

Die ersten 45 Minuten verliefen auf dem Kunstrasen ohne Höhepunkte. Beide Teams erspielten sich nur eine Chance, ansonsten hatten die Abwehrreihen das Geschehen fest im Griff. Nach einer halben Stunde zielte der Ex-Bruchköbeler Alexander Bauscher (30.) knapp am Kasten von Janis Gräfe vorbei, noch besser war die Möglichkeit,

die sich Ivan Jajetic (34.) auf der Gegenseite bot. Nach gekonnter Kopfball-Vorlage Kim Werners ging sein Linksschuss aus acht Metern am langen Eck vorbei. „Das ist ein zähes Spiel, das sich überwiegend im Mittelfeld abspielt“, meinte Jochen Dickerhoff in der Halbzeitpause. „Mit einem Remis wäre ich heute zufrieden“, ergänzte der SGB-Sportchef. Was aber nicht den Intentionen der abstiegsgefährdeten Gäste entsprach. Bad Vilbel startete elanvoll in den zweiten Durchgang und war jetzt die eindeutig spielbestimmende Mannschaft. Was fehlte, waren Tore. Der sehr agile Filip Osman (49.) scheiterte an Gräfe, nur eine Minute später lenkte Gräfe einen Bauscher-Schuss (50.) aus sieben Metern zur Ecke ab und nach 57 Minuten fand Osman erneut in Gräfe seinen Meister. In dieser Phase hatten es die Gastgeber ihrem Zerberus zu verdanken, dass sie nicht in Rückstand gerieten. Umso überraschender der Führungstreffer durch den kurz zuvor eingewechselten Rohner (63.). Nach einem Steilpass von Benjamin Braus schüttelte er seinen Bewacher Davor Babic ab und ließ Orband keine Chance. Bad Vilbel ließ sich vom Rückstand nicht beeindrucken und glich in der 69. Minute nach gekonntem Doppelpass mit Zoran Djordevic durch Bauscher aus. Die Gäste wollten mehr und versuchten nicht, das Remis über die Zeit zu retten. Mit einer tollen Aktion legte Bauscher quer zu Osman (79.), der nur noch einzuschieben brauchte. Den Sack machte Bauscher (90.+2) in der Nachspielzeit zu. „So stark wie Bauscher heute spielte, hat er in der vergangenen Runde im Trikot der SGB kein einziges Mal agiert“, ärgerte sich Pressewart Michael Kwasniok über den starken Auftritt des zweifachen Torschützen.

30.10.2016 15:00

SG Bruchköbel - FV Bad Vilbel 1:3

Bruchköbel: Janis Gräfe, Marco Barcik, Enis Muratoglu, Marius Dickerhoff, Elmir Sekeric (60. Rohner), Mark Nowak, Benjamin Braus, Kim Werner, Lukas Gottwalt, Domenico Capone (75. Nyman), Ivan Jajetic (84. El Kaddouri),

Tore: 1:0 Felix Rohner (63.), 1:1 Alexander Bauscher (69.), 1:2 Osman (79.), 1:3 Alexander Bauscher (90.+2),

Schiedsrichter: Vogel (Frankfurt)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 5. November 2016

Entspannung oder Ernüchterung?

SG Bruchköbel vor richtungsweisendem Spiel beim Vorletzten SV Geinsheim

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel steht am morgigen Sonntag (14.30 Uhr) in der Verbandsliga Süd vor einem richtungweisenden Spiel. Ein Sieg beim Vorletzten SV Geinsheim würde für erhebliche Entspannung sorgen, eine Niederlage dagegen den Absturz in die abstiegsgefährdete Zone zur Folge haben. „Die Trainer der Verbandsliga Süd brauchen in dieser Saison Nerven wie Drahtseile“, meint Sahin Arslanergül beim Blick auf die Tabelle. Ein Mittelfeld gibt es nicht. Bereits ab Platz fünf, den der SC 1960 Hanau belegt, beginnt die Abstiegszone. Nur drei Zähler trennen den Aufsteiger aus der Grimmstadt vom ersten Abstiegsplatz. Bei Bruchköbel sind es gerade zwei Punkte. Umso wichtiger wäre ein Sieg in Geinsheim. „Nach unserem Patzer gegen Bad Vilbel ist ein Dreier Pflicht“, legt Arslanergül die Messlatte bewusst hoch. Wobei er auf die Auswärtsstärke seiner Mannschaft baut. „Wir müssen kühlen Kopf bewahren“, meint der SGB-Coach vor dem Spiel gegen die kampfstarken Geinsheimer. Bis auf die verletzten Maximilian Walter und Konstantin Büdinger kann der 36-Jährige aus dem Vollen schöpfen. Besonders im Angriff hat er wieder mehr Alternativen. Ugur Erdogan ist aus dem Urlaub zurück und Antonio Sbano trainierte wieder schmerzfrei. „Ihm hat die Pause gut getan“, sagt Arslanergül. Wer von den Beiden neben Ivan Jajetic die zweite Spitze bildet, ließ er offen. Denkbar, dass er auch mit nur einer Spitze beginnt. Auf jeden Fall sieht er sein Team in der Pflicht: „Wir haben etwas gutzumachen!“

Verkehrte Fußballwelt beim SV Geinsheim. Im Hessenpokal hui – in der Punktrunde pfui. Der Groß-Gerauer Kreispokalsieger ist nach einem sensationellen 4:3-Sieg nach Elfmeterschießen gegen den Regionalligisten Teutonia Watzenborn-Steinberg ins Viertelfinale des Hessenpokals eingezogen und trifft am 23. November auf den Hessenligisten Sportfreunde Seligenstadt. Bereits in der ersten Runde katapultierten die Geinsheimer mit Viktoria Urberach (2:0) einen anderen Hessenligisten aus dem Rennen. Dagegen herrscht in der Punktrunde Tristesse. Der letztjährige Tabellenzehnte ist derzeit Vorletzter und kämpft gegen den Abstieg. Und das trotz eines Torjägers wie Dominik Auer. Der letztjährige Torschützenkönig der Verbandsliga Süd (34 Tore) rangiert mit elf Buden erneut im Vorderfeld der Goalgetter. Anfangs lief es für die Gelb-Schwarzen noch gut, am zweiten Spieltag belegten sie Rang zwei. Danach ging es aber stetig bergab. Zwar trennen den Vorletzten nur vier Punkte vom rettenden Ufer, der Druck ist aber immens hoch.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. November 2016

SG Bruchköbel auswärts eine Macht

Braus und Rohner treffen beim 2:0-Sieg in Geinsheim – Gelb-Rot für Nyman

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel hat erneut ihre Auswärtsstärke in der Verbandsliga Süd unter Beweis gestellt. Mit einem enorm wichtigen 2:0 (1:0)-Sieg beim Tabellenvorletzten SV Geinsheim machte das Team von Sahin Arslanergül in der Tabelle einen Sprung nach vorne auf Rang sieben. Der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz vergrößerte sich auf vier Punkte. Kein beruhigendes Polster, aber wichtig vor den beiden noch ausstehenden Spielen vor der Winterpause am Sonntag zuhause gegen den FC Kalbach und danach beim VfR Fehlheim.

„Der Sieg geht in Ordnung. Wir waren die clevere Mannschaft und haben Geinsheim nicht

ins Spiel kommen lassen“, fasste Michael Kwasniok die 90 Minuten zusammen. Besonders wichtig war nach den Worten des Bruchköbeler Pressesprechers, dass Geinsheims Torjäger Dominik Auer ausgeschaltet wurde. „Das war heute nicht sein Tag“, meinte Kwasniok nicht nur wegen des verschossenen Strafstoßes Auers in der 85. Minute Ein Foulelfmeter, den Kwasniok als Witz des Tages bezeichnete. Julian Schmidt wurde von Karim Beloued ins Straucheln gebracht, woraufhin Schiedsrichter Putz (Langen) auf den ominösen Punkt deutete. Dass Auer das Leder am Tor vorbeischoss, bezeichnete Kwasniok als ausgleichende Gerechtigkeit. Trotzdem verrauchte sein Ärger über Putz nicht, auch weil sich Daniel Nyman im Tohuwabohu

nach dem Elfmeterpfiff die Gelb-Rote Karte einhandelte und gegen Kalbach fehlen wird.

Die nur 90 Zuschauer sahen eine Partie mit nur wenigen Torraumszenen. Wozu sicher auch die Platzverhältnisse beitrugen. Der bereits tiefe Rasen war durch ein Spiel zuvor noch unebener geworden. Schon nach zwei Minuten bot sich Nyman die erste Chance, sein Schuss aus spitzem Winkel wurde aber abgeblockt. In der 19. Minute fasste sich Jaouad El Kaddouri ein Herz und zog aus 16 Metern ab. Pech, dass sein Schuss ebenfalls abgeblockt wurde. Danach hatten die Gastgeber eine Serie von Eckbällen, die ebenfalls nichts einbrachten. Nach einem Foul an Felix Rohner spitzelte Mark Nowak den Freistoß genau auf den nach vorne geeilten Benjamin Braus (36.), der per Flugkopfball aus sechs Metern die Führung erzielte. Das 0:2 kurz nach Wiederbeginn spielte den Gästen in die Karten. Der erneut überzeugende Nowak passte genau in die Schnittstelle auf Rohner (46.), der SVG-Keeper Dominik Geissler umkurvte und vollendete. Zwar erhöhte Geinsheim danach den Druck, nennenswerte Chancen erspielten sich die Hausherren aber nicht. Auf der Gegenseite wurde Rohner (75.) nach Pass von Antonio Sbano noch geblockt und auch Kim Werners 16-Meterschuss (81.) blieb im Abwehrdickicht hängen. Im Gegenzug die beste Aktion Auers, der im letzten Moment an SGB-Keeper Janis Gräfe scheiterte. Nach dem Aufreger in der 84. Minute geriet der Sieg nicht mehr in Gefahr. Zehn Bruchköbeler Akteure ließen nichts mehr anbrennen.

06.11.2016 14:30

SV 07 Geinsheim - SG Bruchköbel 0:2

Bruchköbel: Janis Gräfe, Lukas Gottwalt, Benjamin Braus, Marius Dickerhoff, Daniel Nyman, Felix Rohner, Mark Nowak, Kim Werner, Jaouad El Kaddouri (68. Beloued), Antonio Sbano (80. Muratoglu), Ivan Jajetic (53. Erdogan),

Tore: 0:1 Benjamin Braus (36.), 0:2 Felix Rohner (46.),

Schiedsrichter: Putz (Langen)

Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rote Karte für Nyman (85./SG Bruchköbel)

Auer (84./Geinsheim) verschießt Strafstoß

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung
MOOK
MIETSERVICE
Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. November 2016

Eintracht Oberrodenbach – SG Bruchköbel II 5:0 (3:0)

2. Mannschaft – „Das Spiel war wie das Ergebnis“, meinte Eintracht-Chef Helmut Reinert. Die personell stark dezimierte Verbandsligareserve hatte den Rodenbachern nichts entgegenzusetzen. „Wir haben noch reihenweise Chancen vergeben“, sagte Reinert. Der Sieg hätte daher noch höher ausfallen können. SGB-Keeper Dimitrios Antzas verhinderte aber Schlimmeres. Zum Teil sind die Eintrachtler auch zu verspielt vor seinem Kasten gewesen. Ronny Barthelmie traf gleich drei Mal für die Platzherren – wenn auch einmal vom Elfmeterpunkt. Der starke Sascha Eckhardt und Dominik Buss steuerten in der einseitigen Partie die weiteren Treffer bei.

06.11.2016 14:45

Eintr. Oberrodenbach - SGB II 5:0

Bruchköbel: Dimitrios Antzas, Mario André Fligge, Janik Endewardt, Felix Nych, Ricardo Marra, Daniel Warzecha, Marius Klapper, Marco Barcik, Lars Jurgons, Tobias Redmann (66. Centonze), Danilo Centonze (46. Reichert),

Tore: 1:0 Ronny Barthelmie (20.), 2:0 Sascha Eckhardt (35.), 3:0 Ronny Barthelmie (45.), 4:0 Ronny Barthelmie (50./FE), 5:0 Buss (85.),

Schiedsrichter: Mehl (Frankfurt)

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN
Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Einsatzstatistik der 2. Mannschaft 2016/2017

Name	E	min	T	GR / R
Felix Nych	13	1167	1	– / –
Lars Jurgons	12	938	3	– / –
Mario André Fligge	10	855	–	1 / –
Daniel Warzecha	10	842	1	– / –
Jonas Markhof	10	755	–	1 / –
Danilo Centonze	14	737	–	– / –
Tobias Redmann	10	730	–	– / –
Patrick Matthäus	8	720	–	– / –
Onur Telci	8	659	–	– / –
Fabian Reichert	9	570	–	– / –
Marcel Waller	7	481	1	– / –
Johannes Merz	7	443	–	– / –
Sven Valentin	6	423	–	– / –
Marius Klapper	10	411	–	– / –
Antony Obiri Yeboah	5	386	2	– / –
Tim Weisser	7	367	–	– / –
Marco Barcik	4	360	3	– / –
Janik Endewardt	4	347	–	– / –
Jaouad El Kaddouri	3	232	–	– / –
Onur Aydin	2	180	–	– / –
Ricardo Marra	2	180	–	– / –
Elmir Sekeric	2	180	–	– / –
Dimitrios Antzas	2	180	–	– / –
Davorin Jozic	2	148	–	– / –
Karim Beloued	1	90	1	– / –
Daniel Nyman	1	90	–	– / –
Enis Muratoglu	1	90	–	– / –
Janis Gräfe	1	90	–	– / –
Felix Rohner	1	88	–	1 / –
Ugur Erdogan	1	45	2	– / –
Konstantin Büdinger	1	45	1	– / –
Kevin Tölg	1	39	–	– / –

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

Einsatzstatistik der 1. Mannschaft 2016/2017

	Name	E	min	T	GR / R
10	Kim Werner	18	1598	3	– / –
4	Marius Dickerhoff	17	1496	4	1 / –
13	Mark Nowak	17	1415	1	– / –
12	Enis Muratoglu	14	1181	3	– / –
11	Ivan Jajetic	17	1128	9	– / –
1	Janis Gräfe	12	1080	–	– / –
	Lukas Gottwalt	12	1067	–	– / –
19	Ugur Erdogan	14	1010	6	– / –
6	Felix Rohner	13	1001	2	– / –
	Benjamin Braus	10	900	3	– / 1
17	Maximilian Walter	14	840	2	1 / –
9	Antonio Sbano	14	814	5	– / –
18	Domenico Capone	11	765	2	– / 1
	Elmir Sekeric	11	610	–	– / –
20	Konstantin Büdinger	14	601	–	– / –
23	Onur Aydin	6	540	–	– / –
12	Jaouad El Kaddouri	11	481	2	– / –
14	Daniel Nyman	5	337	–	1 / –
15	Karim Beloued	9	331	–	– / –
2	Marco Barcik	7	280	1	– / –
8	Ricardo Marra	5	279	–	– / –
21	Antony Obiri Yeboah	1	12	–	– / –

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	▲	VfB Ginsheim	16	11	4	1	43 : 17	+26	37
2	▼	Spvgg. Neu-Isenburg	16	11	2	3	44 : 22	+22	35
3	●	FC Alsbach	16	9	3	4	39 : 21	+18	30
4	●	Eintr. Wald-Michelbach	16	9	0	7	25 : 21	+4	27
5	▲	FC Kalbach	16	8	0	8	35 : 31	+4	24
6	**▲**	**SG Bruchköbel**	**16**	**7**	**3**	**6**	**34 : 32**	**+2**	**24**
7	▲	TSV Vatanspor HG	16	7	3	6	38 : 43	-5	24
8	▼	SC 1960 Hanau	16	7	2	7	27 : 20	+7	23
9	▼	Usinger TSG	16	6	5	5	36 : 32	+4	23
10	▲	FC 07 Bensheim	16	7	2	7	33 : 35	-2	23
11	▼	FV Bad Vilbel	15	5	6	4	24 : 21	+3	21
12	▲	TS Ober-Roden	16	6	2	8	23 : 25	-2	20
13	▼	Türk Gücü Friedberg	17	5	5	7	25 : 29	-4	20
14	▲	VfR Fehlheim	16	6	1	9	25 : 39	-14	19
15	▼	SV 07 Geinsheim	15	5	1	9	20 : 26	-6	16
16	▼	Spvgg. 05 Oberrad	16	5	1	10	19 : 37	-18	16
17	●	Germ. Großkrotzenburg	17	1	2	14	18 : 57	-39	5

15. Spieltag, 4.-6.11.

FC 07 Bensheim	–	Eintr. Wald-Michelbach	2:1
SC 1960 Hanau	–	FV Bad Vilbel	1:1
Usinger TSG	–	TS Ober-Roden	1:1
TSV Vatanspor HG	–	Spvgg. Neu-Isenburg	4:1
VfB Ginsheim	–	Spvgg. 05 Oberrad	3:1
VfR Fehlheim	–	Türk Gücü Friedberg	4:1
FC Kalbach	–	Germ. Großkrotzenburg	6:5
SV 07 Geinsheim	–	**SG Bruchköbel**	0:2
FC Alsbach spielfrei			

Kreisoberliga Hanau

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	Germ. Niederrodenbach	14	11	2	1	49 : 17	+32	35
2	●	1. FC 06 Erlensee	13	10	1	2	51 : 12	+39	31
3	●	KEWA Wachenbuchen	13	10	1	2	36 : 18	+18	31
4	●	Eintr. Oberrodenbach	15	9	2	4	42 : 26	+16	29
5	●	Safakspor Hanau	14	8	1	5	33 : 25	+8	25
6	●	Germania Dörnigheim	13	5	3	5	37 : 33	+4	18
7	▲	TSV Niederissigheim	15	4	5	6	29 : 25	+4	17
8	▼	Eintr. Oberissigheim	14	5	2	7	27 : 26	+1	17
9	▼	TSV 1860 Hanau	14	4	5	5	19 : 32	-13	17
10	**▼**	**SG Bruchköbel II**	**14**	**5**	**2**	**7**	**16 : 31**	**-15**	**17**
11	▲	Sportfreunde Ostheim	14	5	1	8	19 : 32	-13	16
12	▼	Spvgg. Langenselbold	13	4	3	6	23 : 22	+1	15
13	▼	Hilalspor Hanau	14	4	2	8	16 : 35	-19	14
14	●	Spvgg. Hüttengesäß	14	3	3	8	16 : 35	-19	12
15	▲	VfB Großauheim	14	3	2	9	15 : 36	-21	11
16	▼	SV Wolfgang	14	3	1	10	14 : 37	-23	10

15. Spieltag, 6.11.

TSV 1860 Hanau	–	KEWA Wachenbuchen	1:5
1. FC 06 Erlensee	–	Hilalspor Hanau	6:0
VfB Großauheim	–	SV Wolfgang	2:0
Spvgg. Langenselbold	–	Sportfreunde Ostheim	2:3
TSV Niederissigheim	–	Eintr. Oberissigheim	3:0
Germ. Niederrodenbach	–	Germania Dörnigheim	4:4
Eintr. Oberrodenbach	–	**SG Bruchköbel II**	5:0
Spvgg. Hüttengesäß spielfrei			
Safakspor Hanau spielfrei			

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
19 35 09

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

07.08.	15^{00}	FC 07 Bensheim – SGB	**2:3**
14.08.	15^{00}	SGB – VfB Ginsheim	**2:4**
18.08.		spielfrei	
21.08.	15^{00}	TSV Vatanspor HG – SGB	**4:1**
28.08.	15^{00}	SGB – Usinger TSG	**3:3**
04.09.	15^{00}	TS Ober-Roden – SGB	**1:2**
08.09.	19^{00}	SGB – FC 07 Bensheim	**2:2**
11.09.	15^{00}	SGB – Spvgg. Neu-Isenburg	**0:4**
18.09.	15^{00}	Spvgg. 05 Oberrad – SGB	**1:4**
24.09.	16^{00}	SGB – Eintr. Wald-Michelbach	**3:0**
29.09.	20^{00}	VfB Ginsheim – SGB	**3:3**
02.10.	15^{00}	FC Alsbach – SGB	**1:0**
09.10.	15^{00}	SGB – Türk Gücü Friedberg	**1:4**
16.10.	15^{00}	Germ. Großkrotzenburg – SGB	**0:5**
23.10.	15^{00}	SC 1960 Hanau – SGB	**0:2**
30.10.	15^{00}	SGB – FV Bad Vilbel	**1:3**
06.11.	14^{30}	SV 07 Geinsheim – SGB	**0:2**
13.11.	14^{45}	SGB – FC Kalbach	
20.11.	14^{45}	VfR Fehlheim – SGB	
27.11.		spielfrei	
Winterpause bis 25.02.2017			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

07.08.	15^{00}	Spvgg. Langenselbold – SGB	**1:0**
14.08.	13^{00}	SGB – VfB Großauheim	**1:0**
18.08.	19^{30}	SGB – TSV Niederissigheim	**1:1**
23.08.	19^{30}	KEWA Wachenbuchen – SGB	**2:1**
28.08.	13^{00}	SGB – 1. FC 06 Erlensee	**0:7**
04.09.	15^{00}	Hilalspor Hanau – SGB	**2:0**
11.09.	13^{00}	SGB – TSV 1860 Hanau	**3:3**
17.09.	17^{00}	SV Wolfgang – SGB	**2:3**
24.09.	14^{00}	SGB – Sportfreunde Ostheim	**3:1**
29.09.	19^{00}	VfB Großauheim – SGB	**3:1**
02.10.	15^{00}	Eintr. Oberissigheim – SGB	**1:2**
09.10.	13^{00}	SGB – Germania Dörnigheim	**0:3**
16.10.		spielfrei	
23.10.	15^{00}	Spvgg. Hüttengesäß – SGB	**0:1**
30.10.		spielfrei	
06.11.	14^{45}	Eintr. Oberrodenbach – SGB	**5:0**
13.11.	12^{45}	SGB – Safakspor Hanau	
20.11.	14^{45}	Germ. Niederrodenbach – SGB	
27.11.	14^{30}	TSV Niederissigheim – SGB	
04.12.	14^{00}	SGB – Spvgg. Langenselbold	
Winterpause bis 25.02.2017			

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet:	**Di. – Fr.**	**ab**	**18^{00} Uhr.**
	Samstag	**ab**	**13^{00} Uhr.**
	Sonntag	**ab**	**9^{00} Uhr.**

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Rückrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

25.02.	14^{30}	SGB – TSV Vatanspor HG	
05.03.	15^{00}	Usinger TSG – SGB	
12.03.	15^{00}	SGB – TS Ober-Roden	
19.03.	15^{00}	Spvgg. Neu-Isenburg – SGB	
26.03.	15^{00}	SGB – Spvgg. 05 Oberrad	
01.04.	16^{00}	Eintr. Wald-Michelbach – SGB	
09.04.	15^{00}	SGB – FC Alsbach	
23.04.	15^{00}	SGB – Germ. Großkrotzenburg	
27.04.	19^{00}	Türk Gücü Friedberg – SGB	
30.04.	15^{00}	SGB – SC 1960 Hanau	
05.05.	19^{30}	FV Bad Vilbel – SGB	
14.05.	15^{00}	SGB – SV 07 Geinsheim	
21.05.	15^{00}	FC Kalbach – SGB	
28.05.	15^{00}	SGB – VfR Fehlheim	

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

25.02.	12^{30}	SGB – KEWA Wachenbuchen	
05.03.	15^{00}	1. FC 06 Erlensee – SGB	
12.03.	13^{00}	SGB – Hilalspor Hanau	
19.03.	15^{00}	TSV 1860 Hanau – SGB	
26.03.	13^{00}	SGB – SV Wolfgang	
02.04.	15^{00}	Sportfreunde Ostheim – SGB	
09.04.	13^{00}	SGB – Eintr. Oberissigheim	
23.04.		spielfrei	
27.04.	19^{00}	Germania Dörnigheim – SGB	
30.04.	13^{00}	SGB – Spvgg. Hüttengesäß	
07.05.		spielfrei	
14.05.	13^{00}	SGB – Eintr. Oberrodenbach	
21.05.	15^{00}	Safakspor Hanau – SGB	
27.05.	14^{00}	SGB – Germ. Niederrodenbach	

Wir gratulieren zum Geburtstag

05.11. Jens Beyer
05.11. Tristan Dombrowski
06.11. Patrick Hampel
06.11. Tina Scheinkönig
07.11. Michael Bätz
09.11. Oualid Asbai
09.11. Luis Canto Navarro
09.11. Heinrich Kraus
10.11. Mizrak Murat
13.11. Tim Jordan Schulz
14.11. Norbert Schönfelder
15.11. Helmut Christ
15.11. Till Friedl
16.11. Mark Anton
16.11. Mirko Bogdanovic
16.11. Emma Eull
16.11. Daniel Kraft
16.11. Günter Maibach

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Telefonliste Jugendbetreuer 2016/2017

Jugendleiter
Helge Schröder: 06181 / 72225

stv. Jugendleiter
Oliver Sonntag: 0172 / 4268101

A-Jugend:	Trainer	Guiseppe Sbano	06184 / 909256
	Co-Trainer	Thomas Kittan	0177 / 2508316
	Trainer	Abdullah Varol	0172 / 9688867
B-Jugend:	Trainer	Narek Yeghiazaryan	0175 / 8670805
	Betreuer	Heiko Sachs	0171 / 9587471
	Trainer	Thomas Weichert	0173 / 8974264
C-Jugend:	Trainer	Rainer Klamke	0173 / 9662955
	Trainer	Giuliano Fusaro	0173 / 3238569
	Trainer	Christoph Portele	06181 / 4130097
D-Jugend:	Trainer	Ralf Ruffieux	0157 / 32421829
	Trainer	Tim Müller	
	Trainer	Andreas Trostmann	0171 / 6950626
E-Jugend:	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693
	Trainer	Matthias Linne	0175 / 7066495
F-Jugend:	Trainer	Marco Neuhahn	0171 / 4113383
	Co-Trainer	Jan Bergmann	0157 / 59469096
	Trainer	Matthias Bagus	0176 / 17448402
	Trainer	Eric Jäger	0157 / 71490157
	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
G-Jugend:	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Trainer	Mariella Helbig	0151 / 57728464
	Trainer	Hakim Zouagui	0157 / 85715566
	Co-Trainer	Sven Rommel	
	Co-Trainer	Carmelo Rampello	

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Ausgabe 206-16-09
Die nächste Ausgabe erscheint zum Opel-Brass-Cup

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
Titelbild: Kalle Meyer
08.11.2016

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schick eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

Wir bewegen Bruchköbel!

bußfeldschiller ist offizieller Sponsoringpartner der SG Bruchköbel.

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de